



AMCSH

CS

PREL



ADK™



SO HAU

**Kunst braucht Vertrauen.
Wir arbeiten inter- und transdisziplinär.
Wir denken und arbeiten international.
Wir bilden Banden.
Wir beschäftigen uns mit der Frage:
Wie wollen wir heute und in Zukunft
zusammenarbeiten?**

Ziel des Studiums ist es, autonome, eigenständige Schauspieler*innen auszubilden, die in ihrer individuellen Praxis auf ein fundiertes schauspielerisches Handwerk zugreifen können und sich in der wandelnden Theater-, Film-, Medien- und Kunstlandschaft positionieren können.

Die Schauspielausbildung ist einerseits in Lehrveranstaltungen aufgebaut, die Produktionszyklen in Theater und Film nachempfunden sind. Neben diesen konzentrierten künstlerischen Arbeitsprozessen begreifen wir vier Jahre Ausbildung als kontinuierlichen Entwicklungsprozess hin zur künstlerischen Souveränität. Er wird von den Jahrgangsmemor*innen sowie den Dozierenden für Theater und Film durch die stetigen Unterrichte Sprechen, Gesang und Körpertraining begleitet.

Die Arbeit der Schauspielstudent*innen überschneiden sich regelmäßig mit den Ausbildungsjahrgängen Regie, Dramaturgie und Bühnenbild/Kostümbild. Regie-, Dramaturgie- und Schauspielstudent*innen belegen zu Beginn der Ausbildung dieselben Basisunterrichte. Ab dem 2. Studienjahr wirken sie gemeinsam in den künstlerischen Teams der gemeinsamen Projekte und Arbeiten mit.

Die Schauspielausbildung Film ist integrativer Bestandteil des Schauspielstudiums. Die Filmschauspielausbildung reicht von Grunderfahrungen vor der Kamera, über Filmkunde, Einsatz von digitalen Medien bis zum Mitwirken in professionellen Fernseh- oder Kinofilmformaten. Durch Begegnungen mit den Student*innen der Filmakademie werden Arbeitszusammenhänge gezielt gefördert und initiiert, die über die Ausbildung hinaus Bestand haben.

Nach bestandener dreistufiger Aufnahmeprüfung werden acht bis zwölf Schauspielstudent*innen über acht Semester im Jahrgangsverbund ausgebildet. Es wird mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.

SPIEL

**ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN,
FILM UND NEUE MEDIEN**

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



www.adk-bw.de



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung	Benedikt Haubrich
Stellv. Leitung	Wulf Twiehaus
1. Studienjahr	Wulf Twiehaus
2. Studienjahr	Antje Siebers
3. Studienjahr	Benedikt Haubrich
4. Studienjahr	Anne G. Weber Caspar Weimann
Filmschauspiel (Leitung)	Kai Wessel

STUDIENBÜRO

Studienbüro	Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
Prüfungsamt	Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023–24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023–10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023–07.01.2024*
Semesterferien	11.03.2024–07.04.2024*
Sommersemester	08.04.2024–28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Proebühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)

Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)

Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A) | Gegenwart (Themenmodul B)

Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themenschwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künstlerischen Teams kommen zur Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)



WEITERE INFOS →

ADK STIMMEN/VOICES FRANZ WARNEK

Die Vorstellung, in einem Körper voller Wunder zu leben, faszinierte ihn fast so sehr, wie die Vorstellung, in einem System voller Wunden zu überleben. Und so wie das System ihn behandelte, behandelte auch er seinen Körper. Genauer gesagt war alles, was er für diesen Körper tat, eine Routine von unabdingbaren, lebenswichtigen Tätigkeiten, wie etwa das Trinken von oder Waschen mit Wasser. Solche und andere Ansprüche stellte ihm dieser Körper, sein Mikrokosmos, und er erfüllte sie – in den geringstmöglichen Intervallen zwar, aber er erfüllte sie. Da gab es nichts zu hinterfragen.

Aus »Soma« von Franz Warnek (Absolvent Schauspiel)

In »In der Schwebe« 15 Kurzgeschichten von Studierenden der Filmakademie und Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, hrsg. von Michael Achilles, Edition FABW, 2023

STUDIENINHALTE

BACHELOR OF ARTS, 8 SEMESTER



KÖRPERTRAINING

• Aikido • Tanz • Kontaktimprovisation • Sprech- & Musiktraining • Körperstimmtraining • Sprechen • Gesangsunterricht / Chor • Stimme & Gesang

SCHAUSPIELTRAINING

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Grundlagen II – Szenische Improvisation • Grundlagen III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundlagen IV – Spielen – Form und Freiheit • Szenische Werkstatt • Szenenstudium Sprache I • Szenenstudium Bewegung • Szenisches Singen • Szenisches Spieltraining • Grundlagen V – Zeitgenössische Performance • Szenenstudium Sprache II • Wahlrolle • Szenenstudium Dialog / Biomechanik • Performing Body • Ensemble & Persönlichkeit • Szenenstudium Kompakt • Szenen & Monologe • Clownsworkshop • Nomadische Recherche • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) • Gesangswoche • Absolventen*innen-Vorspiel. Solo • Hörspiel-Workshop • Reflexion (DasArts-Methode) • Tanz

FILMSCHAUSPIELTRAINING

• Film I: Einführungskurs • Film II: Meisner Technik I, Filmcoaching I, Vorbereitung und Dreharbeiten • Film III: Ein Schauspieler berichtet, Filmcoaching II und Chubbuck-Technik, Szenische Arbeiten, Meisner Technik II, Drehbuch und Schnitt • Film IV: Meisner Technik III, Filmcoaching III, Dreharbeiten, Casting

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Künstlerisches Management • Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen • Kostümgeschichte • Filmgeschichte • Filmseminar I • Filmseminar II • Geschichte der Regie- und Schauspielerpersönlichkeit • Theorie Szenisches Projekt (Themenmodul A und B) • Rhetorik • Methoden des digitalen Theaters

BACHELORPRÜFUNG

• Praktische Bachelorinszenierung • Schriftliche Bachelorarbeit



← WEITERE INFOS

ART CROSSES BORDERERS.

Ukrainische Schauspielerschulklasse der ADK

»Studierende der ukrainischen Schauspielklasse der ADK haben Karrees mit Baustellenband abgeklebt – und zeigen stumm Emotionen. Wut, Angst, Furcht und Scham sind auszumachen, aber nicht auszuschalten. Ebenso wenig wie das Radio mit den Kriegsmeldungen. Beethovens abgespielte ›Ode an die Freude‹ oszilliert da mit Schiller-Pathos und Humanitätsappell zwischen zynischem Kommentar und Hoffnungsschimmer.«

Über die »Nomadische Recherche«. Mannheimer Morgen, 03.07.2023

»... Performance der fünf Studierenden aus der ukrainischen Schauspielklasse auf dem Rathausplatz: ... ein starker Auftritt.«
Über die »Nomadische Recherche«. LKZ 10.07.2023

Ein Jahr nach ihrer Ankunft im April 2022 wirken die Student*innen der Ukrainische Schauspiel-Klasse – Nika Altukhova, Vitalii Kamskov, Yeva Ruban, Maksym Rudskyi, Maksym Shchur, Olha Szykh, Anna Tarasenko – bei öffentlichen Projekten der ADK mit: so am Schauspiel Stuttgart, am Theater Konstanz, am Schauspiel Stuttgart, beim Körper Studio Junge Regie 2023 in Hamburg sowie an der Theaterakademie Hamburg. Sie werden weiterhin mentoriert und begleitet von Alina Kostyukova. Der Lehrauftrag wird möglich durch die Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung und der Eva Mayr-Stihl Stiftung.

© Maximilian Borchardt



ABSOLVENT*INNEN 2024

SABA HOSSEINI (sie/ihr)
LARA MARIA HUMM (sie/ihr)
ALEX JUNGE (er/they)
DAVID ZICO KROHNE (er/ihm)
LUKAS LÜDEKING (er/ihm)

RABEA LÜTHI (they/keine/sie)
TOBIAS NEUMANN (er/ihm)
MARIE SCHWANITZ (sie/ihr)
JOSEPHINE TANCKE (sie/ihr)
FRANZ WARNEK (er/ihm)

Die Absolvent*innenvorsprechen finden Anfang November an der ADK statt. Die Absolvent*innen 2024 stellen sich zudem im Rahmen der Zentralen Vorsprechen in Berlin, München und Neuss vor.

ZU DEN ABSOLVENT*INNEN →



© Niklas Vogt



Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten

Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Marius Petrenz, in: »Iwein. Löwe. Ritter. Feat. Hartmann von Aue«, Regie: Linda Bockmeyer | Illustration: Trigal Sandberger Cañas (Studentin Schauspiel 03)

Weitere Bildnachweise →



ADK STIMMEN/VOICES BENEDIKT HAUBRICH

[...] Für mich ist ein Kern der Theaterkunst das wahrnehmende Gespräch – Theater als Gespräch und Theater als VerständigungsRAUM. Dieses Gespräch haben wir in vielen Situationen geführt – manchmal unglücklich, manchmal euphorisch, manchmal irritierend, manchmal einfach gelungen und kopräsent. Die Kopräsent ist gar nicht unantastbar, wie wir in den letzten Jahren feststellen müssen und: Sie fühlt sich gut an – die Kopräsent: die ANDEREN im Raum, mit anderen Menschen in einem Raum – im inhaltlichen, ästhetischen, sozialen Austausch.

Benedikt Haubrich, Studiengangsleiter, Dozent und Mentor Schauspiel, aus: Rede Bachelorfeier 2022.